

VAKS-EWA-NEWSLETTER August 2025

Siegen – Wittgenstein – Olpe



Fotos: https://de.freepik.com/search?ai=excluded&format=search&last_filter=query&last_value=H%C3%A4nde%2C+stop+war&query=H%C3%A4nde%2C+stop+war&type=photo, https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/gruppe-verschiedener-menschen-die-haende-in-die-luft-halten_15840184.htm, <file:///C:/Users/b2/Downloads/der-slogan-fur-frieden-ohne-krieg-ist-auf-der-hand-der-frau-rot-geschrieben-stoppen-sie-den-krieg.jpg>, https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/geschaeftsmann-mit-einer-digitalen-welt-in-der-hand_15665037.htm

Verantwortung zum Frieden & Liebe zur Menschheitsfamilie

Unsere Hände gestalten die Welt.

Drei Bilder, drei Botschaften, ein Thema: Frieden.

Kriege, Klimakrise, soziale Ungleichheit - die Herausforderungen sind global. Und doch beginnt vieles hier vor Ort: in der Bildungsarbeit, im Engagement für Fairen Handel, im Einsatz für Frieden und Teilhabe.

Die Bilder auf dieser Seite stehen exemplarisch für drei zentrale Perspektiven unserer Arbeit: Wir sagen Nein zu Krieg und Gewalt - Wir sagen gemeinschaftlich Ja zur friedlichen Mitgestaltung - Wir wissen, dass globale Verantwortung in unserer Hand liegt. Denn wir sind alle Teil einer Menschheitsfamilie.

Im Fokus die MINT-Tage

Nachhaltigkeit, Technik und Zukunftsfragen zum Anfassen: Die MINT-Mitmachtag 2025 in Siegen machen Bildung lebendig - und ermutigen junge Menschen zum Mitgestalten.

So stellt etwa Klimawelten Hilchenbach den LMU-Klimakoffer vor, der anhand spannender Experimente die Hintergründe des Klimawandels darstellt, geeignet für Kinder von der 4. bis zur 10. Klasse.

Für die Klassen 5 und 6 an Gymnasien bzw. 5. - 9- Klasse anderer Schulformen bietet die Naturwissenschaftliche Fakultät der Universität Siegen eine Reihe von Experimenten an, bei denen z. B. ein eigener kleiner Elektromotor gebaut werden kann.

Auch die Eine-Welt-Servicestelle beim Verein für Soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e. V. hat sich für die MINT-Tage etwas Besonderes ausgedacht: Wir beleuchten die Problematik der Kinderarbeit anhand ganz praktischer Beispiele. Wir kleben Tüten und nähen Fußbälle zusammen, um einmal selbst zu erleben, wie sich diese Arbeit überhaupt anfühlt.

Unter dem Motto „MINT trifft BNE“ (also **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaft und **T**echnik trifft **B**ildung für **N**achhaltige Entwicklung) beschäftigen sich die SchülerInnen von der Kita bis zur 13. Klasse mit wichtigen Fragen der Zukunft.

Einen vertieften Einblick in unfaire Arbeitsbedingungen und Lösungsansätze, diese zu beseitigen, bietet das Fußball-Fair-Päckchen.

Wer näht eigentlich die Bälle zusammen? Wer verdient an einem Original-DFB-Trikot? Und was bedeutet überhaupt Fairness auf dem Platz und was hat das mit dem Welthandel zu tun? Auf all diese Fragen bietet das Fußball-Fair-Päckchen Antworten.

Außerdem wird es einige kreative Aktionen zum Friedwerken geben. Wie entstehen Konflikte? Wie können sie beendet werden? Was bedeutet Gemeinschaft und was hat das mit Frieden zu tun?

Der Workshop richtet sich an Kinder ab der 5. Klasse.

Derzeitige Veranstaltungen in der Fairen Woche 2025 (für und vom Eine-Welt-Forum Siegen-Wittgen- stein Kreis Olpe = ganzer Septem- ber)

Afrika-Tag

Termin: 06.09.2025

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Jakob-Scheiner-Platz, Siegen
(vor dem Apollo-Theater)

Ladies Power e.V. präsentiert Live-
Musik und DJ-Shows, mit Singing
Gold Jahrose, Ras Roby Lion, Sir
Mystic, JD Max, King Kenni & KeV
sowie afro-, karibisches und deut-
sches Essen. Workshops und Em-
powerment-Talk ergänzen die Ver-
anstaltung.

Kontakt: Ladies Power e.V.

kontakt@ladiespower.info

MINT-Mitmachtage in Siegen

Termine: 16. bis 18.09.2025

Beginn und Ende der Veranstaltun-
gen mit SchülerInnen siehe Home-
page

Ort: Koblenzer Str. 73, Vorplatz,
57072 Siegen

Es handelt sich um eine geschlos-
sene Veranstaltung mit jungen Men-
schen aller Schulformen und Kitas.
Entdeckungen, Experimente und Er-
kenntnisse schaffen mit dem Zusam-
menspiel von MINT (Mathematik,
Informatik, Naturwissenschaften,

Technik) und der Bildung für nach-
haltige Entwicklung (BNE) Erfahrun-
gen, die für die Selbsterfahrung und
Berufsfindung wichtig sind.

Kontakt: Frau Keller vom Kreis Sie-
gen-Wittgenstein, Tel.: 0271/333-
1471

www.siegen-wittgenstein.de

Faires Frühstück in Neunkirchen

Termin: 20.09.2025

Beginn: 9.00 Uhr

Ort: Otto-Reiffenrath-Haus, Bahn-
hofstr. 1, 57290 Neunkirchen

Eine Anmeldung ist nicht erforder-
lich. Im Rahmen der Veranstaltung
gibt es einen thematischen Kurzvor-
trag.

Kostenbeitrag: 10 € (Kinder bis 14
Jahre frei)

Kontakt: Weltladen Neunkirchen,
Kölner Str. 221, 57290 Neunkirchen
Martin Gerke, Tel 02735/3669

www.weltladen-neunkirchen.com

Fairtrade-Stand

Termin: 20.09.2025

Dauer: 9:00 bis 14:00 Uhr

Ort: Dornseifer, Martinstraße 65,
57462 Olpe

Mit Glücksrad und Giveaways prä-
sentieren die Verantwortlichen der
Fairtrade-Town Olpe aktuelle und
bestehende Informationen über den
Fairen Handel. Eine Verkostung run-
det den Erfahrungsaustausch mit
den BesucherInnen und Gästen ab.

Kontakt: Verónica De Lima Niebles,
Umwelt- und Klimaschutzbeauf-
tragte, Tel 02761/831447
v.delimaniebles@olpe.de

3. Fairtrade Radtour der Stadt Sie- gen

Termin: 21.09.2025

Dauer: 9:30 bis 18:30 Uhr

Ort: Vom Eine-Welt-Laden St. Mi-
chael Siegen bis zum Weltladen Hi-
ckengrund, in Burbach Niederdres-
selndorf

Das Radeln ist ein Beitrag zur Ge-
sundheitsförderung und zur Ver-
kehrswende, unterstützt zugleich
auch die Bemühungen für Klima-
schutz und gesellschaftlichen Zu-
sammenhalt. Ziel der Kampagne ist
es, dass das Mobilitätsverhalten
nachhaltig beeinflusst wird.

Kontakt: Erik Berge, Mitarbeiter Kli-
maschutz, Tel 0271/404-3213
<https://www.stadtradeln.de/siegen>

52. Muggelkirmes in Olpe

Termin: 21.09.2025

Beginn: 10:00 Uhr

Ort: Am Markt, 55462 Olpe

Unter dem Motto Wir sind Echt.Fair.
wird auch die diesjährige größte Kin-
derkirmes von Südwestfalen und die
Feier der Weihe der St. Martinus-
Kirche mit seinen Erlösen Aus-
landsprojekte von Kirchengemein-

den und Hilfsorganisationen in Bra-
silien und weiteren südlichen Län-
dern unterstützen.

Kontakt: Büro des Pastoralverbun-
des Tel.: 02761/2375
oder per E-Mail [info@muggelkir-
mes.de](mailto:info@muggelkir-
mes.de)

Kaffeenachmittag im KIQ

Termin: 24.09.2025

Zeitpunkt bitte bei Frau Bleckmann,
unter lisa.bleckmann@vaks.info, er-
fragen

Ort: KIQ, Koblenzer Str. 90, Siegen
Im Fokus stehen verschiedene Zube-
reitungsarten von Kaffee und die da-
zugehörigen Traditionen.

Auch die Eine-Welt-Servicestelle des
VAKS e.V. wird mit einem Kaffee-
FairPäckchen teilnehmen.

Bauern- und Ökomarkt in Neunkir- chen

Termin: 28.09.2025

Beginn: 16:00 Uhr

Ort: Ortsmitte „Altes Dorf“ mit
Kirch- und Bahnhofstraße, 57290
Neunkirchen

Der Verkauf von Naturprodukten
und die Sensibilisierung der Men-
schen für regionale, fair gehandelte
und Bio-Produkte stehen im Vorder-
grund. Den Marktbesuchern soll
auch die Bedeutung der heimischen
Landwirtschaft für den Erhalt der
Kulturlandschaft, von schutzwürdi-
gen Biotopen und die Herstellung

gesunder Lebensmittel aufgezeigt werden.

Kontakt: Matthias Jung, Tel

02735/767301

www.neunkirchen-siegerland.de

Patronatsfest St. Michael, Siegen

Termin: 28.09.2025

Beginn:

Ort: St. Michaelskirche, Kampenstraße 50, 5072 Siegen

Wie schon 2024 wird in der kath. St. Michaels-Gemeinde das große Patronatsfest gefeiert. Wichtige Impulse und Anregungen für die Eine Welt geben der Eine-Welt-Laden und die internationale „Come & See“-Gruppe.

Kontakt: MitarbeiterInnen des Eine-Welt-Ladens, Tel 0271/484166

www.eineweltladen-michaelsiegen.de

Siegener Afrika-Tagung im Oktober

Einladung zur 18. Siegener Afrika-Tagung – „Die starken Frauen Afrikas“

Am 11. Oktober 2025 findet die 18. Siegener Afrika-Tagung in der VHS Siegen im KrönchenCenter, Markt 25, statt – diesmal unter dem Motto „Die starken Frauen Afrikas“. Im Mittelpunkt stehen Frauen, die in Geschichte und Gegenwart eine ent-

scheidende Rolle auf dem afrikanischen Kontinent spielen: als Königinnen, Widerstandskämpferinnen, Aktivistinnen, Künstlerinnen und Visionärinnen. Ein Beispiel ist die legendäre Nanny of the Maroons, eine jamaikanische Nationalheldin, die von Ghana nach Jamaika verschleppt wurde und dort Sklavenaufstände anführte.

Schon in vorkolonialer Zeit leisteten afrikanische Frauen Widerstand gegen Unterdrückung und koloniale

Gewalt, in der Kolonialzeit selbst wurden ihre wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Rechte massiv beschnitten. Heute gestalten sie Gesellschaft, Politik, Umwelt- und Klimaschutz mit – mutig, klug und entschlossen. Ihre Geschichten verdienen Sichtbarkeit.

Begleitend zur Tagung werden im September jeweils donnerstags von 18 bis 20 Uhr in der VHS Siegen drei beeindruckende Dokumentarfilme gezeigt:

05.09. Kenias starke Frauen: Ein Blick auf „Umoja“ (Suaheli „Einheit“), ein Dorf nur für Frauen, die vor Gewalt und Zwangsehe geflohen sind.

12.09. Ruandas starke Frauen: Ihre zentrale Rolle in Versöhnung und Wiederaufbau nach dem Genozid.

19.09. Senegals starke Frauen: Dieser Film erzählt von der Rapperin Toussa und der Ringerin Emodji und ihrem Kampf um Unabhängigkeit und Anerkennung in einer patriarchalischen Gesellschaft.

Die Afrika-Tagung bietet spannende Vorträge, Diskussionen und Begegnungen rund um die Frage: Wie gestalten afrikanische Frauen die Zukunft?

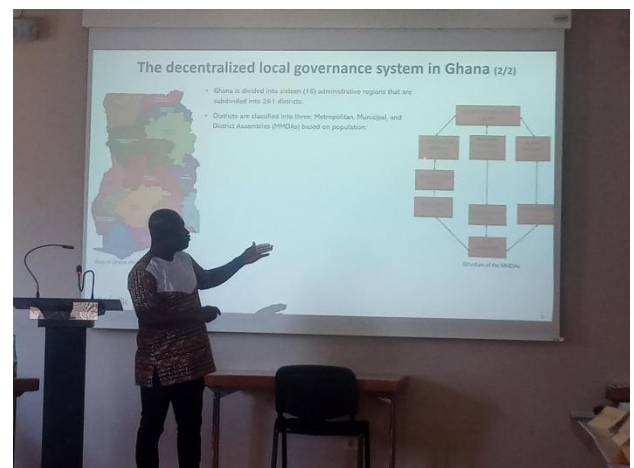
Melden Sie sich bitte an:

info@vhs-stadt-siegen.de

oder info@africaspeople.de

Die Teilnahme ist kostenlos.

Zwei Fotos von der 16. Siegener Afrika-Tagung, vom 30.09.2023, mit dem Thema: Demokratische Strukturen und Konzepte in Afrika.



Referent Dr. Paul Anderson (Uni Siegen)



Referentinnen Dolly Afoumba (M.A., Marburg) und Renate Helm (M.A., Siegen) – Beide Fotos VAKS e.V.

Make Chocolate fair

Vom 06.10. - 13.10. 2025 (die genaue Uhrzeit entnehmen Sie bitte dem Facebook-Account des Weltladens Bad Laasphe, s. u.) gibt es in Bad Laasphe im Haus des Gastes, Wilhelmsplatz 3, 57334 Bad Laasphe, die INKOTA-

Ausstellung „Make chocolate fair“. Anhand von sechs Schautafeln geht die Ausstellung der Frage nach, wie der Kakao überhaupt hergestellt wird. Vor allem aber fragt die Ausstellung danach, welche Auswirkungen der Handel mit Kakao für die produzierenden Länder hat.

Im konventionellen Handel bleiben für die ProduzentInnen gerade einmal 0,08 € übrig - das reicht gerade einmal, um die laufenden Kosten zu decken. Mit anderen Worten: Diejenigen, welche die wichtigste Zutat, den Kakao, herstellen, machen als einzige in der Lieferkette keinen Gewinn, während der Einzelhandel an jeder konventionell erzeugten Tafel 0,36 € und die Schokoladenhersteller immerhin noch 0,23 € Gewinn machen. Etwa 90 % des Kakaos wird in Farmen zwischen 2 und 5 Hektar produziert, was bedeutet, dass die KakaoproduzentInnen der Markt- und Finanzmacht der Zwischenhändler und Konzerne schutzlos ausgeliefert sind.

Die Folgen sind gravierend:

- Löhne, die weit unterhalb des für die jeweiligen Länder üblichen Existenzminimums sind (der in den Ländern des Globalen Südens ohnehin recht niedrig ist).
- die Notwendigkeit, dass auch Kinder in den Familien der Kakao-ProduzentInnen mitarbeiten müssen.
- Deswegen fehlende Schulbildung der Kinder.
- Kein Zugang zu Ausbildung, wodurch Armut weitervererbt wird.

So bleiben in einem Land weite Teile der Bevölkerung schlecht ausgebildet und sehr viel Potenzial liegt einfach brach. Hinzukommen Belastungen der ArbeiterInnen und der Umwelt durch Pestizideinsatz.

Eine Ausweg kann der Faire Handel sein: Es werden garantierte Mindestpreise gezahlt bei garantierten Mindestabnahmemengen. Wenn der Fairtrade-Preis niedriger ist als der Weltmarktpreis, wird der Weltmarktpreis gezahlt. Dies wirkt wie ein Sicherheitsnetz. Die ProduzentInnen haben Planungssicherheit, das bedeutet, sie können sich vor der Ernte z. B. einen Lkw kaufen und den dann auch bezahlen, weil sie genau wissen, wie viel Kakao sie zu welchem Preis verkaufen. Auf diesen garantierten Preis kommt zusätzlich

noch eine Fairtrade-Prämie, über deren Verwendung die Anbau-Kooperativen demokratisch entscheiden. Wiederum zusätzlich dazu wird eine Prämie gezahlt, wenn ökologisch angebaut wird. Außerdem achtet eine unabhängige Kontrollstelle darauf, dass die von FairTrade erforderten Standards (Verbot von Kinderarbeit, Recht auf gewerkschaftliche Organisation, Verbot umwelt- und menschengefährdender Substanzen und Gifte, Verbot gentechnisch modifizierter Organismen, Transparenz und Rückverfolgbarkeit) eingehalten werden.

INKOTA, der Ökumenische Weltladen Bad Laasphe, die VHS Siegen-Wittgenstein, Zweigstelle Bad Laasphe und die Eine-Welt-Servicestelle des Vereins für Soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e. V. freuen sich auf eine rege Teilnahme. Der Besuch der Ausstellung ist selbstverständlich vollkommen kostenfrei.

Nähere Infos unter:

INKOTA: <https://makechocolate-fair.org/ausstellung-make-chocolate-fair>

VHS Siegen-Wittgenstein:
<https://www.vhs-stadt-siegen.de/kurse>

Weltladen Bad Laasphe:

https://www.facebook.com/p/Weltladen-Bad-Laasphe-100054584583557/?locale=de_DE

Die Eine-Welt-Servicestelle des VAKS e. V. führte mit dem weltweit ersten Friedwerken-Stadtrundgang durch die Siegener Stadtgeschichte.

Der Rundgang begann an der ehemaligen, in der Reichspogromnacht am 09.10.1938 zerstörten Synagoge, ging zum Denkmal des Berliner Bären, von dort weiter zum Dicken Turm mit Gedenkstätte und der Skulptur „Die Ausschauende“, dann zum Zentrum für Friedenskultur, zum Krönchen-Center, zum Krieger-(oder Friedens-)denkmal „Germania“ und von dort zum Weltladen St. Michael.

Während dieses Stadtrundgangs mit 15 interessierten TeilnehmerInnen wurde von Wolfgang Silbermann und

Markus Determann die Geschichte dieser Orte erzählt und es wurde erörtert, wie diese Orte mit dem Frieden zusammenhängen. Die meisten TeilnehmerInnen kannten die Orte, aber nicht deren Bedeutung im Zusammenhang mit Gewalt, Erinnerung und Verantwortung. In Gesprächen wurde deutlich:

Öffentliche Räume sind nie neutral, sie erzählen Geschichten, prägen Haltungen, transportieren Werte.

Exemplarisch lässt sich dies an der Statue „Germania“, 1877 von Prof. Friedrich Reusch entworfen, zeigen: Die Schwertspitze der Statue zeigt auf den Boden, was in der Bildsprache bedeutet, dass sie nach gewonnenem Krieg bereit ist, Frieden zu schließen und sich um den Wiederaufbau zu kümmern. Zusätzlich dient das Denkmal durch an der Seite angebrachte Plaketten auch als Gedenkort für die in den Einigungskriegen 1864, 1866 und 1870-1871 gefallenen Bürger Siegens und Umgebung. Heute kann das Denkmal - über seine historische Bedeutung hinaus - als Einladung verstanden werden, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen zu fördern, wie es das Nachhaltigkeitsziel 16 der Vereinten Nationen beschreibt.

Zum Abschluss führte der Friedwerken-Stadtrundgang auch zum Weltladen St. Michael, der als Fachgeschäft für den Fairen Handel konkrete Schritte gegen Armut und Hunger unterstützt, menschenwürdige Arbeit sowie nachhaltiges Wirtschaftswachstum fördert und damit im Sinne der Nachhaltigkeitsziele 1, 2 und 8 einen direkten Beitrag zu einer gerechten und zukunftsfähigen Welt leistet .



v.l.n.r

Markus Determann, Ashraff Salem, Dr. Christian Maas und Wolfgang Silbermann



Die fast vollständige Gruppe beim 1. Sieger Stadtrundgang zum Friedwerken.
Fotos: Stephan Braas

Zu (fast) guter Letzt eine Pediton zur „Initiative Lieferkettengesetz“

Es geht nun um alles: Lasst es uns gemeinsam in die Hand nehmen und das #LieferkettengesetzRetten!

Unternehmen profitieren enorm von der Globalisierung, müssen aber kaum Konsequenzen fürchten für menschenrechtliche und ökologische Schäden, die in ihrem globalen Geschäft entstehen. Germanwatch hat als Teil der Initiative Lieferkettengesetz erreicht, dass es in Europa erstmals Regeln gibt, um Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung in den europäischen Lieferketten zu verhindern. Doch der Gegenwind, um diese Regeln wieder loszuwerden, ist gewaltig.

Die Initiative Lieferkettengesetz ist ein breites, zivilgesellschaftliches Bündnis aus Menschenrechts-, Entwicklungs- und Umweltorganisationen, Gewerkschaften und Kirchen. Germanwatch hat die Initiative mit initiiert und ist im Steuerungskreis aktiv. Wir treten gemeinsam ein für eine Welt, in der Unternehmen Menschenrechte achten und Umweltzerstörung vermeiden — auch im Ausland. Erschreckende Berichte über brennende Fabriken, ausbeuterische Kinderarbeit oder zerstörte Regenwälder zeigen immer wieder: Freiwillig kommen Unternehmen ihrer Verantwortung nicht ausreichend nach.

Das im Jahr 2021 verabschiedete deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz war ein wichtiger erster Schritt in die richtige Richtung.

Mit der 2024 verabschiedeten EU-Lieferkettenrichtlinie wurden einige Lücken des deutschen Gesetzes geschlossen und gleiche Regeln für alle in der EU tätigen Unternehmen geschaffen.

Doch vielen großen Wirtschaftsverbänden sind diese Gesetze ein Dorn im Auge. Sie setzen alles daran, die lästigen Menschenrechts- und Umweltpflichten wieder loszuwerden. Dabei sind die europäischen Regeln bislang in Deutschland nicht einmal in Kraft — es gibt also noch gar keine praktischen Erfahrungswerte mit ihrer Umsetzung. Fakt ist: Mit der EU-Lieferkettenrichtlinie können Unternehmen in ganz Europa erstmals für Menschenrechtsverletzungen haftbar gemacht werden, zu denen sie durch ihre Geschäftspraktiken beigetragen haben.

Wir kämpfen dafür, dass dieser wichtige Baustein für ein gerechteres Wirtschaftssystem erhalten bleibt. Wir dürfen nicht akzeptieren, dass weltweit nur noch das Gesetz des Stärkeren gilt und Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung folgenlos bleiben.

Jetzt Petition unterschreiben:

<https://www.germanwatch.org/de/initiative-lieferkettengesetz>

Die ERDE spricht:

Ihr habt mir großen Schmerz bereitet, habt mich verletzt und ausgebeutet.

Seit ewig hab' ich Euch gegeben, was immer Ihr gebraucht zum Leben.

Ich gab Euch Wasser, Nahrung, Licht, lang hielten wir das Gleichgewicht. Habt urbar mich gemacht, gepflegt, was ich Euch bot, betreut, gelebt.

Doch in den letzten hundert Jahren, ist Satan wohl in Euch gefahren. Was in mir schlummert, wird geraubt, weil Ihr es zu besitzen glaubt.

Ihr bohrt nach Öl an tausend Stellen, verschmutzt die Meere, Küsten, Quellen. Umkreist mich sinnlos, Tag und Nacht, seid stolz, wie weit es Ihr gebracht.

Habt furchtbar mich im Krieg versehrt, kostbaren Lebensraum dabei zerstört.

Habt Pflanzen, Tiere ausgerottet, wer mahnt, der wird von Euch verspottet.

Kennt Habgier, Geiz und Hochmut nur, und respektiert nicht, die Natur. Drum werd' ich jetzt ein Zeichen setzen, und Euch auch widerlich verletzen.

Ich werde keine Ruhe geben, an allen meinen Teilen beben. Tsunamiwellen schick ich hin, die Eure Strände überzieh'n.

Vulkane werden Asche speih'n, verdunkelt wird die Sonne sein. Ich bringe Wirbelstürme, Regen, bald werden Berge sich bewegen.

Was himmelhoch Ihr habt errichtet, mit einem Schlag wird es vernichtet. Gewitter, wie Ihr sie nicht kennt, schlagen zu, vom Firmament.

Ich kann es noch viel Ärger treiben, drum lasst den Wahnsinn endlich bleiben. Hört Menschen, hört was die Erde spricht,
DENN IHR BRAUCHT SIE, DOCH SIE EUCH NICHT!

„Die Erde spricht“
Ein Gedicht aus dem INTERNET
Verfasserin Hilde Philippi.

A b s p a n n

Falls Sie, geehrte Leserinnen und Leser, Fragen, Fairbesserungsvorschläge, konstruktive Kritik, sowie wichtige Eine-Welt-Termine für die nächste Ausgabe unseres Newsletters haben, so wenden Sie sich bitte an:



Wolfgang Silbermann (Eine-Welt-Promotor) Wolfgang.Silbermann@vaks.info

Telefon: 0271/38783-13 (AB)

oder an **Markus Determann (Mitarbeiter)**

mdetermannvaks@gmail.com

Telefon: 0271/25028871

„Eine-Welt-Servicestelle“ & „Eine-Welt-Forum Siegen-Wittgenstein Olpe“ des Vereins für soziale Arbeit und Kultur Südwestfalen e.V., deren Eine-Welt-Promotor für die Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe zuständig ist.

**Sprechzeiten: Dienstag: 10 - 13 Uhr
Sandstr. 28, 57072 Siegen, 4. Etage**

Weiteres auf unserer Homepage:

Eine-Welt-Portal Siegen-Wittgenstein-Olpe, unter www.eineweltforumsiegen.de

bei Instagram: **ewfsiwi**

Facebook: **Eine-Welt-Forum Si-Wi**

weitere Vereinsbereiche, siehe:

www.vaks.info